



**Tagesstätte  
Zuversicht**

# aktuell



Liebe Leserinnen und Leser!

Die 50. Ausgabe unserer Tagesstätten Zeitung macht uns schon stolz! Neben unseren Arbeiten ist die Herausgabe der Zeitung ein ganz schöner Aufwand, den ehrenamtliche Mitarbeiter, Zivildienstler und Mitarbeiter/innen auf sich nehmen. Danke dafür!

Wir können über unsere Aktivitäten, Arbeiten und unser Leben berichten. Oft sind wir selber erstaunt wie vielfältig unsere Tage sind. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Stephan Zimm

## Inhaltsverzeichnis

1. Grünraum/Forst .....	2
Forstarbeiten .....	2
2. Industrie/Garten .....	2
Aktuelles aus der Gartengruppe .....	2
3. Kreativ .....	3
Osterbasteleien .....	3
Tonarbeiten .....	4
4. Haus & Hof .....	4
Osterhasen aus Jute .....	4
Exkursion ins Museum in Schrems .....	5
5. Instandhaltung .....	5
Die McCabe Futterhäuser .....	5
Baustelle .....	5
6. Personelles .....	6
Die Wahl der Personalvertretung 2018 ....	6
Vorstellung Ulrike Immervoll .....	6
Vorstellung Vanessa Berger .....	6
Vorstellung Raphael Gratzl .....	7
Verabschiedung Bastian Allram .....	7
Verabschiedung Johanna Felsing .....	8
7. Leben .....	8
15 Jahre Tagesstätte Zuversicht .....	8
Faschingsfeier 2018 .....	9
ORF – Licht ins Dunkel .....	9
Punschstand 2017 .....	9
Tanzball in Tschechien .....	10
Schwimmen in Litschau .....	11
8. Kultur .....	11
Tanzen mit Ulli .....	11
Fotoprojekt .....	13
Zum Fotoworkshop .....	13
9. Wir Suchen .....	14
10. Termine .....	14
11. Dank/ Impressum .....	14
12. Kontakt .....	15

## 1. GRÜNRAUM/FO RST

### Forstarbeiten

Wir haben bei Elisabeth im Wald Rotbuchen gesetzt. Sie haben rote Blätter. Die Rotbuchen haben wir von der Christa am Reinberg ausgegraben. Ich habe Ferry beim Ausgraben geholfen. Sie wurden mit dem Spaten rund ausgestochen, dann haben wir sie auf die Doka aufgeladen.



Mir gefallen die Bäumchen. Mit den Kollegen hat alles gepasst. Einmal haben wir auch die Pause im Wald verbracht. Ich hab mir einen Kaffee eingeschickt und ein Butterweckerl genommen. Mir tun die Ruhe und der Duft im Wald sehr gut.

Ein Andermal haben wir aus dem Wald Brennholz gemacht und herausgefahren. Das Brennholz verheizen wir in der Tagesstätte. Ich habe auch schon mit der Motorsäge geschnitten. Das Zusammentragen und Zusammenlegen war auch meine Arbeit. Ich glaube, ich bin für die Forstgruppe eine gute Unterstützung.

*Sascha Neuhauser*

## 2. INDUSTRIE/GA RTEN

### Aktuelles aus der Gartengruppe

2018 ist ein Jahr wo es bei uns in der Gartengruppe wieder viele neue Arbeiten gibt. Wir starteten das Jahr indem wir wieder viele Produkte herstellten, wie zum Beispiel Marmeladen, Ketten, Kräuterkissen, **Dosenkronen, das Spiel „Friss mich“** oder diverse Geschenkkörbe.

Seit Anfang des Jahres kochen wir auch jeden Dienstag wieder bei uns im Verarbeitungsraum leckere Gerichte für uns alle.

Derzeitig fertigen wir gerade unzählige Raupen und auch ein paar Schneemänner aus Beton. Das Bemalen und Verzieren macht uns am meisten Freude. Neu ist auch das wir jetzt jede Woche am Montag in der Früh mit **„Zeit für uns“** starten, wo wir verschiedene Entspannungsübungen, eine Fantasiereise machen oder verschiedene Spiele.

Gerald macht es am meisten Spaß wenn er sein sehr gutes Anzündholz machen kann. Auch Fredi gibt sich immer sehr viel Mühe mit den Holzschatullen, bei denen er mühevoll aufwendige Verzierungen einbrennt. Georg ist auch gerade dabei einen Prototyp eines schönen Obstkorb aus bearbeiteten Leisten zu fertigen, der hoffentlich bald zum Verkauf steht. Das neueste Mitglied der Gartengruppe ist Vanessa und sie fühlt sich schon sehr wohl bei

uns und am liebsten hilft sie mit beim Kochen.

Mario malt sehr gerne und hat schon viele Raupen und wunderschöne Kissen bemalt.



Auch unser Zivildiene Florian ist seit Jänner in der Gartengruppe. Er unterstützt uns immer sehr gut und er fühlt sich bei uns auch sehr wohl.

Für mehrere Tage war Sonja bei uns als Vertretung in der Gartengruppe. Sie war wie immer fröhlich und gut gelaunt. Die Arbeit mit ihr machte uns sehr viel Spaß und mit ihr verging die Zeit sehr schnell. An den paar Tagen wo es wieder etwas wärmer war machten wir schon unzählige erfrischende Spaziergänge. In unserer Werkstatt bauten wir schon das erste Gemüse in kleinen Schalen am Fensterbrett an. Aber am meisten freuen wir uns schon wieder auf das richtige arbeiten im Garten, da das Wetter jetzt immer schöner wird.

*Die Gartengruppe*

## 3. KREATIV

### Osterbasteleien

Kleine geschliffene Holzscheiben werden bemalt und mit einer kleinen Schleife auf Spießchen geklebt. So eignen sie sich wunderbar als Schmuck in Blumenstöcken. Außerdem haben wir Styropor Eier mit Filz und mit einem Schleifchen verziert. Sie sind sehr hübsch geworden und somit ein perfekter Schmuck für den Osterstrauch.



*Michael Gindler*

Zuerst werden gelbe Quadrate aus Wolle gehäkelt. Dann werden sie in der Mitte zu Dreiecken gefaltet und an den

Rändern vernäht. Anschließend werden sie mit Schaumstoff gefüllt und ihnen werden aus Filz ein Kamm und ein Schnabel angenäht. Aus bunter Wolle bekamen sie noch einen Schwanz und so eignen sie sich wunderbar als Osterstrauch Schmuck.



Erhältlich sind unsere Produkte in der Tagesstätte, in unserem Geschäft und auf einigen Ostermärkten.

*Christina Hendl*

#### Tonarbeiten

Die Kreativgruppe hat zusammen mit Sonja Mohapp Tonfiguren und Anhänger hergestellt. Der Ton wurde nass verarbeitet und im Backofen gebrannt. Es wurden kleine Figuren geformt, die in weiterer Folge mit Duftölen beträufelt wurden. Diese kann man zum Beispiel in den Kleiderschrank stellen, wo sie über die Zeit der Kleidung einen angenehmen Duft geben. Außerdem wurden kleine Anhänger aus Ton geformt, die auf verschiedenen Bändern aufgefädelt worden sind und damit zu hübschen Ketten wurden. Das Arbeiten mit Ton

hat uns viel Freude bereitet und war ein voller Erfolg. Wir sind stolz darauf, dass es unsere Arbeiten aus Ton in unserem Geschäft und auf verschiedenen Märkten zu kaufen geben wird.

*Bastian Allram*

## 4. HAUS & HOF

### Osterhasen aus Jute

Unsere Arbeitsanleiterin Elisabeth hat eine Super Idee gehabt. Wir haben 5 Meter Jute und alles was wir sonst brauchen bei der Frau Säuerl gekauft. Zuerst haben wir eine Hasenvorlage aus dem Computer geholt. Dann haben wir die Vorlage auf die Jute gelegt, mit Stecknadeln befestigt und mit einem schwarzen dicken Stift abgezeichnet und dann ausgeschnitten. Dann haben wir mit der Nähmaschine genäht. Und nachher haben wir das Gesicht der Hasen mit Knöpfen gestaltet.



*Melanie Koller*

## Exkursion ins Museum in Schrems

Eine Abordnung der Tagesstätte, nämlich die Hausgruppe und ein Teil der Kreativgruppe, führen nach Schrems in ein altes Museum am Hauptplatz. Wir sind aus dem Bus ausgestiegen und da hat uns eine Dame empfangen und hat uns etwas über das Museum erklärt. Dann sind wir in den ersten Stock gegangen zu einem Ostermarkt. Da waren sehr schöne Ostersachen mit dabei. Im Zweiten Stock war eine kleine Bilderausstellung zu sehen und sie hat etwas dazu erzählt. Im 3. Stock waren sehr alte Landmaschinen zum Anschauen und erklärt wurde auch etwas. Am Schluss gingen wir gemeinsam zum unteren Eingang und dann war die Führung aus und dann führen wir zurück in die Arbeit in der Schremserstraße.

*Tobias Hetzendorfer*

## 5. INSTANDHALTUNG

### Die McCube Futterhäuser

Wir haben einen Auftrag gehabt ein paar McCube Futterhäuser zu bauen. Zuerst haben wir den Boden aus Holz gemacht. Dann haben wir die Wände gemacht und sie mit dünnen Holzleisten verziert. Dann haben wir das Glas wo das Futter hinein kommt gemacht. Und am Schluss haben wir

das Dach aus Holz und Dachpappe gemacht und mit zwei Scharnieren drangeschraubt, als Deckel wo das Futter hinein kommt.



*Jürgen Scheidl*

### Baustelle

Am Anfang der Baustelle wurde das Fundament gegossen. Danach wurden Schalungswände aufgebaut und Beton hinein gefüllt & getrocknet. Mit Ziegeln wurden die Wände hochgezogen. Nach einiger Zeit kam der Dachstuhl drauf. Dann konnten die Dachdeckerarbeiten beginnen. Nachdem die Dacharbeiten abgeschlossen sind war es Zeit die Fenster einzubauen.



Einige Tage später sind Elektriker gekommen um Schutzleitungen für Stromkabel zu legen und haben Steckdosen und Lichtschalter Halterungen installiert. Es gibt sogar einen Schacht für den Speiselift, der das Mittagessen in den Speiseraum bringt. Im Innenbereich gibt es eine Glaswand. Wenn man sich etwas umschaute, findet man zwei WCs unten und oben, eine Brücke, die Umkleiden und so weiter. Wir freuen uns schon so sehr auf die neue Tagesstätte!

*Philip Lavicka*

## 6. PERSONELLES

### Die Wahl der Personalvertretung 2018

Am 16.3.2018 fand die Wahl der Personalvertretung in der Tagesstätte Zuversicht statt. Gewählt wurde schriftlich, anonym und unter der strengen Aufsicht der Wahlkommission. Wir gratulieren Herrn Jürgen Scheidl zu seiner Wiederwahl, Frau Melanie Koller zur Wahl als erste Stellvertreterin und Herrn Gerald Kranner zur Wahl als zweiten Stellvertreter.



*Bastian Allram*

### Vorstellung Ulrike Immervoll

Mein Name ist Ulrike Immervoll, aber alle nennen mich nur kurz Ulli. Ich bin verheiratet, habe 3 erwachsene Kinder, 3 Schwiegerkinder und fast 4 Enkel. In meinem Berufsleben war ich Buchhalterin, Pastoralassistentin und Religionslehrerin. Mit der Tagesstätte verbinden mich die Jakobswanderungen und Ausflüge zur Partnertagesstätte in Tschechien. Seit meiner Pension ist mir wirklich nicht fad, denn gleich hat mich die Elisabeth angesprochen, ob ich nicht in der Tagesstätte eine Tanzstunde anbieten möchte. Seither tanzen wir alle **3 Wochen im Kreis, im Sitzen, im ... Was** uns so einfällt. Es macht richtig Spaß und wir hatten auch schon unseren ersten Auftritt bei der Weihnachtsfeier.

*Ulrike Immervoll*

### Vorstellung Vanessa Berger

Ich heiße Vanessa Berger und bin geboren am 6.3.1998. Mein Zuhause ist in Nondorf! Ich habe auch lustige Hobbys wie Radfahren Schwimmen, Reiten und Wandern! Ich bin froh dass mich die Tagesstätte lieb gewonnen hat und mich in der Gartengruppe aufgenommen hat. Ich bemühe mich sehr fleißig zu sein!

Meine Wünsche für die Zukunft wären dass ich Lerne und mich den anderen Mitarbeitern viel mehr anpasse, damit ich mit den Anderen gut auskomme. Ich freue mich über jede Tätigkeit die ich machen kann und bin froh wenn

ich etwas fertig habe! Jetzt bin ich noch jung mit 19 Jahren, aber es wartet noch so viel auf mich! Ich bin stolz in der Tagesstätte zu sein!



*Vanessa Berger*

### Vorstellung Raphael Gratzl

Hallo, ich heiße Gratzl Raphael bin 19 Jahre alt und komme aus Heidenreichstein. Ich habe eine Lehre als Landmaschinen und Nutzfahrzeugtechniker gemacht die ich beide im Jahr 2017 abgeschlossen habe. Ich habe am Anfang dieses Jahres mit meinem Zivildienst in der Tagesstätte Zuversicht begonnen. Ich wurde sehr herzlich von den Mitarbeiter/innen und den Arbeitsanleiter/innen empfangen. Derzeit bin ich in der Forstgruppe tätig. Darüber bin ich auch sehr zufrieden weil es auch genau meine eigenen Interessen abdeckt. Durch meine Erfahrung im Wald kann ich auch den Mitarbeitern sehr viel zeigen und lernen. Bis jetzt haben wir viele Winterdienst Aufträge sowie einen Windwurf aufarbeiten dürfen. Es war eine sehr herausfordernde Arbeit, wobei ich lernen konnte dass man

gemeinsam Großes schaffen kann. Ich freue mich auf die nächsten schönen und lehrreichen 7 Monate meines Zivildienstes.



*Raphael Gratzl*

### Verabschiedung Bastian Allram

Vor 9 Monaten begann mein Zivildienst in der Tagesstätte Zuversicht. Langeweile ist hier ein Fremdwort. Es gab immer etwas zu tun. Mir wurde ab meinem ersten Tag eine Fülle von verantwortungsvollen Aufgaben übergeben. Der freundliche Empfang und der gute Umgang während meines Zivildienstes werden mir immer in Erinnerung bleiben.

Der Zivildienst in der Tagesstätte war eine sehr erfüllende Zeit, ich wurde mit Wertschätzung behandelt und konnte mich hier entfalten. Mir wurde die Chance gegeben, meine mitgebrachten Fähigkeiten einzusetzen und neue Fähigkeiten zu erwerben.

Im Nachhinein blicke ich mit schönen Erinnerungen erfüllt zurück auf die vergangene Zeit. Das Pasteurisieren von knapp 2000 Liter Apfelsaft im Sommer,

das Sammeln von Bucheckern bis es dunkel wurde, die Mitarbeit am Dorffest oder der alltägliche Ablauf und die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und Arbeitsanleitern – es war eine wirklich schöne Zeit. Abschließend möchte ich mich bei allen Mitarbeitern, Zivildienern und Arbeitsanleitern bedanken. Besonders aber bei Stephan Zimm, der immer ein offenes Ohr hatte und ein wirklich guter und kooperativer Chef für mich war. Danke dass ich diese Erfahrung hier machen durfte. Ich möchte keinen Tag missen.

*Bastian Allram*

### Verabschiedung Johanna Felsinger

Ich möchte mich kurz vorstellen, mein Name ist Johanna Felsinger, ich bin 17 Jahre alt, besuche die BASOP St. Pölten und durfte hier von Juli 2017 bis Februar 2018 immer wieder mein Praktikum durchführen. Doch nun ist es zu Ende und ich muss mich schweren Herzens verabschieden. Begonnen habe ich im Juli 2017 mit einem vierwöchigen Ferialpraktikum. Schon hier merkte ich wie toll die Arbeit ist. Ich wurde von den Mitarbeitern sowie von den Arbeitsanleitern herzlich empfangen und somit fühlte ich mich von Anfang an sehr wohl. Auch spannendende Erlebnissen durfte ich miterleben und konnte dadurch sehr viel Neues lernen. Im September 2017 absolvierte ich ein zweiwöchiges Praktikum. In diesen zwei Wochen habe ich mit den Mitarbeitern viele Aktivitäten durchgeführt, die uns allen sehr viel

Freude bereiteten. Im Februar 2018 durfte ich ein letztes Mal mit dabei sein und es machte genauso viel Spaß wie am ersten Tag. Abschließend möchte ich sagen, dass hier wirklich tolle Arbeit geleistet wird und ich unglaublich froh darüber bin, hier mein Praktikum gemacht zu haben.

*Johanna Felsinger*

## 7. LEBEN

### 15 Jahre Tagesstätte Zuversicht



Am 1. April 2003 wurde im Hof der Tagesstätte Zuversicht eine kleine Feier abgehalten. Anwesend waren ca. 20 Personen. Einen Spatenstich mit einer goldenen Schaufel gab es ebenso wenig, wie ein rotes Band zum Durchschneiden.

Jedoch blickten wir mit fröhlichen Gesichtern in die Zukunft. Von Anfang haben uns viele Personen mit Ideen und Tatkraft unterstützt. Von der Nachbarschaft wurden wir sehr freundlich aufgenommen und von Anfang an, wurden unsere Dienstleistungen und Produkte geschätzt.

Unserem Motto **getreu:“ Gemeinsam gestalten – sich selbst entfalten“** ist aus



dem Edingerhof eine ansehnliche Einrichtung und eine Stätte der Wertschätzung geworden und wir Alle konnten uns entfalten, sind gereift.



Und siehe da, bei manchen von uns zeigt sich schon das eine oder andere graue Härchen. ☺

*Stephan Zimm*

### Faschingsfeier 2018



Am 13.2. gab es in der Tagesstätte in der Schremserstraße eine Faschingsfeier. Es wurden Luftballons aufgeblasen, Faschingskrapfen gegessen, Musik

gehört und mit Verkleidungen gespielt. Nach einem Spiel mit Luftballons kamen einige Faschingsnarren auf Besuch und verbreiteten gute Laune. Dann wurde ein einstudierter Sketch aufgeführt. Am Nachmittag gingen wir zum Stadtplatz und feierten dort beim Punschstandl mit den anderen. Es war sehr lustig.

*Michael Gindler*

### ORF – Licht ins Dunkel

Am 21.12.2017 kam ein ORF-Team in die Tagesstätte Zuversicht. Gemeinsam mit vielen Mitarbeitern wurde in Kleinpertholz ein Überblick verschiedenster Arbeiten gefilmt. Außerdem gab es ein Interview mit dem Leiter der Tagesstätte, Stephan Zimm. Thema waren die Arbeit der Tagesstätte und der Neubau in Kleinpertholz. Der Beitrag wurde am **22.12.2017 in „Niederösterreich heute“** ausgestrahlt.

*Bastian Allram*

### Punschstand 2017

Es war ein kühler Wintertag am Samstag in Heidenreichstein. Ich und Andi Fraißl machten uns ein Treffen bei mir am Abend aus. Später, als ich noch alles hergerichtet hatte, klingelte es schon und ich schaute auf die Uhr und es war schon Fünf! Vor der Tür stand die Freundin mit der kleinen Tochter und Andi und ich bat sie **herein. „Wollt ihr was trinken?“ – „Nur**

**eine Kleinigkeit.“ Andi erzählte das er** früher schon ein paar Mal bei mir war vom Fitnesscenter aus. Die Tochter ist doch ein wenig schüchtern. Und die Freundin sehr nett. Als wir dann gehen mussten gingen wir eine Abkürzung zum Punschstand. Vorher waren wir aber noch bei der Schule, denn wir hatten von der Combo einen Auftritt! Als wir noch warteten sahen wir Lukas und Bastian und Florian am Stand verkaufen! Unsere Gruppe wartete bis Karl Immervoll kam und uns einließ in die Schule, damit wir unsere Instrumente holen konnten. Es dauerte auch nicht lange, da fingen wir mit dem ersten Stück zum Spielen an. Später kam auch Bastian dazu und blies mit voller Stolz mit der Tuba! Ich spielte mit vollem Einsatz, dass mein Kontrabass draußen auch gut zu hören war! Wir haben viele Musikstücke gespielt und es sind viele Leute gekommen, natürlich zu unserer Freude. Nachher hatte jeder einen Punsch bekommen und die Leute redeten miteinander. Es war wirklich toll! Die Stimmung war großartig und am Schluss bekam die Combo Pertholz ein Großes Lob!

*Fredi Lanner*

### Tanzball in Tschechien

Es war im Jänner dieses Jahres als Stephan unser Leiter der Tagesstätte uns das Angebot machte, mit ihm und Ulli Immervoll nach Tyn in Tschechien zu einem Tanzball unserer Arbeitskollegen aus Tschechien zu fahren. Um ca. 1 Uhr am Nachmittag fuhren wir los. Wir bestehend aus

Stephan, Ulli, Gerald, Barbara, Tobias und mir, Christina. Nach ca. 2 stündiger Fahrt kamen wir alle in vorfreudiger Erwartung an den darauffolgenden Abend an. Vera, eine Kollegin und inzwischen auch gute Freundin unserer tschechischen Kollegen erwartete uns bereits im Speicher Club, dort wo wir diese Nacht schlafen durften. Um ca. 6 Uhr gab es für alle ein leckeres tschechisches Gulasch. Und Anschließend machten wir uns alle hübsch für den Ball. Es waren nur einige Kilometer bis wir dort waren. Bereits beim Eingang des Hauses in dem der Ball stattfand bemerkte ich dass dieser hübsche junge Mann, der mir bei der letzten Wanderung schon auffiel, auch da war. Ich fand ihn besonders süß. Ja ich gebe es offen und ehrlich zu: Ich hatte in seiner Anwesenheit Schmetterlinge im Bauch.

Es gab auch eine Tombola, bei der einige von uns tolle Produkte der Tagesstätte in Tyn erhielten. Auch die Mitternachtseinlage war ein Hit. Wir staunten nicht schlecht als einige leicht bekleidete Männer den Raum betraten und einen Tanz vorführten. Am Ende des Abends gab es noch Rosendamen Wahl. Bei dieser musste ein Mann der Dame seiner Wahl eine Rose kaufen und sie zum Tanz auffordern. Mira und ich machten es umgekehrt. Ich holte ihm zum Tanzen. Nein ich erwartete keine Rose ich wollte nur tanzen mit ihm und ganz nah bei ihm sein. Ich muss zugeben ich flog mehr durch den Saal als dass ich tanzte. So glücklich war ich schon lange nicht mehr wie an diesem Abend. Mit den schönen Momenten dieses Abends im Kopf

fuhren wir dann nach Tyn zurück. In dieser Nacht schlief ich so gut wie schon lange nicht mehr. Am nächsten Tag in der Früh fuhren wir dann nach dem Frühstück wieder nach Hause. Etwas traurig zwar, weil ich Mira jetzt wieder längere Zeit nicht sehe, aber auch glücklich weil ich jetzt seine Email Adresse hatte. Es war ein Abend der mir bis heute in Erinnerung blieb. Und auf dessen Wiederholung ich mich schon heute freue.

*Christina Hendl*

### Schwimmen in Litschau

Am 7. Februar 2018, es war in den Energieferien, fuhren wir ins Hallenbad Litschau baden. Als wir dort angekommen waren gingen wir gleich in die Umkleidekabinen umziehen und bevor wir ins Wasser gingen waren wir noch alle duschen. Dann ging's los. Als erstes schwamm ich mehrere Runden, dann bin ich rausgegangen und habe im Kiosk eine Kleinigkeit gegessen und getrunken. Danach bin ich ins Whirlpool gegangen und habe mich durchsprudeln lassen. Besonders gefallen hat mir wie die Anderen sich gespielt haben. Sie haben verschiedene Ballspiele gespielt. Um 11 Uhr mussten wir uns leider schon wieder umziehen und zurückfahren. Als Abschluss holten wir uns eine leckere Pizza von der Pizzeria Bella in Heidenreichstein. Die Zeit ist viel zu schnell vergangen aber der Ausflug hat mir sehr gut gefallen.

*Gerald Kranner*

## 8. KULTUR

### Tanzen mit Ulli

Tanzen mit Ulli gibt es schon seit 6 Monaten, immer im Zeitraum von allen 3 Wochen. Es besteht die Möglichkeit an einem Dienstagvormittag von 08:00 bis 09:30 eine Tanzeinheit zu machen. Wir beginnen mit einem Sesselkreis, in dem die Ulli in die Runde fragt wie es uns so geht und alle sagen sehr gut. Ulli gibt einen Takt an und wir machen im Kreis alle mit den Händen und Beinen mit. Das ist unsere Aufwärmrunde. Dann legt Ulli eine Musik auf und dann stehen alle auf. Die Sesseln zur Seite und wir bewegen uns durch den Raum. Egal zur welcher Musikrichtung: Von Helene Fischer bis Volkslieder, Pop und Rock Hits die wir gut kennen, Tanzmusik, wie auch Walzertanzen üben und Polonäse. Wir Tanzen auch zu Schlagermusik.

Was Beudet Tanzen? Die Freude, der Spaß und sich bewegen zu können und ein fröhliches und lustiges Miteinander. Das Tanzen mit Ulli macht uns allen großen Spaß.

Liebe Ulli, danke dass du dir immer dir für uns Zeit nimmst, dass wir die Möglichkeit haben mit dir zu Tanzen. Das macht eine Große Freude.

*Tobias Hetzendorfer*



## Fotoprojekt

Schon seit gut zehn Jahren gibt es eine sehr enge Beziehung zur tschechischen Tagesstätte Domov sv Anesky in Tyn an der Moldau. Jedes Jahr gehen wir ca. 30 km auf unserem Jakobsweg, der sowohl in Tschechien als auch in Österreich GEMEINSAM gegangen wird. Bei unserer letzten Wanderung 2017 wurde die Idee eines gemeinsamen Fotoprojektes geboren.

Unsere Mitarbeiter/-innen sollen die Möglichkeit bekommen, mit Fotoapparaten ihre Sicht der Welt zu zeigen.

Wo sehe ich mich? Aus welchem Blickwinkel sehe ich meine Welt? Wie stehe ich im Raum? Worauf achte ich? Was fällt mir auf? Wohin fällt mein Blick? Was finde ich schön? Was versperrt mir die Sicht?

Fotografie ist ein Medium, das sehr unvoreingenommen ist. Man kann beim Betrachten eines Bildes nicht erkennen, WER die Aufnahme gemacht hat. Beim Fotografieren kann nichts "daneben" gehen. Das ist eine Erfahrung, die für unsere Mitarbeiter/-innen sehr wichtig ist, haben sie doch schon oft im Leben das Gegenteil erleben müssen.



Unter Begleitung ambitionierter Hobby Fotografen werden die Mitarbeiter/-innen ermutigt, ihre Sicht auf die „Dinge“, auf „das Leben“ festzuhalten. Gemeinsam werden Bilder ausgewählt, betrachtet, bearbeitet und zur Präsentation vorbereitet.

Zwei Fotoausstellungen sind sicherlich die Höhepunkte des Projektes.

Im Sinne der Inklusion wird gezeigt:  
VERSCHIEDENHEIT ist NORMAL

Das Fotoprojekt wird unterstützt von:



*Stephan Zimm*

## Zum Fotoworkshop

Am Montag dem 12.2.2018 fand der erste Teil des Fotoworkshops im Rahmen unseres Fotoprojektes statt. Dabei waren Stephan, Michi, Tobias, Barbara, Sascha, und Martin. Im TUG neben der Post in Heidenreichstein

erzählte uns Rupert Wurz alles übers Fotografieren, nachdem Stephan einige einleitende Worte gesprochen hat. Es ging um die Bedienung, das Ein- und Ausschalten und den Aufbau einer Fotokamera. Außerdem haben wir gelernt wie man einen Film mit der Kamera macht, was man am Smartphone auch machen kann. Rupert hat uns auch Dinge über das Auge erzählt, weil man damit die Fotos sieht. Es gibt viele verschiedene Kameramodelle, auch welche die unter Wasser filmen können. Wir konnten uns auch viele Kameramodelle vor Ort anschauen. Zum Abschluss haben wir ein Gruppenfoto gemacht. Wir freuen uns auf die weiteren Teile des Workshops.

Für unser Fotoprojekt haben wir vom Fotoclub von Herrn Obenaus 4 Kameras bekommen. Sie wurden aufgeladen und sind einsatzbereit. Wir bedanken uns für die großzügige Spende und sind schon fleißig am Fotografieren. Wir planen in diesem Jahr 2018 eine Vernissage in der neuen Tagesstätte Zuversicht.

*Michael Gindler, Tobias Hetzendorfer*

## 9. WIR SUCHEN

- Laptop
- Großen PC Monitor
- Bildbearbeitungssoftware
- Kaffeemühle
- Handmixer

## 10. TERMINE

Regionalmärkte :

- 14.4.2018:  
Literatur im Nebel
- 28. + 29.4.2018:  
Stadt d. offenen Türen
- 16.7.2018:  
Jahrmarkt

## 11. DANK/ IMPRESSUM

Auch in den letzten drei Monaten durften wir uns über einige Geld- und Sachspenden freuen. Wir bedanken uns bei allen Spendern und Unterstützern.

Impressum „Tagesstätte aktuell“

Redaktion:

- Sascha Neuhauser
- Michael Gindler
- Christina Hendl
- Bastian Allram
- Jürgen Scheidl
- Melanie Koller
- Philip Lavicka
- Ulrike Immervoll
- Vanessa Berger
- Raphael Gratzl
- Johanna Felsinger
- Stephan Zimm
- Fredi Lanner
- Gerald Kranner
- Tobias Hetzendorfer

Offenlegung nach Mediengesetz § 25:  
„Tagesstätte aktuell“ erscheint mindestens 4x

jährlich und bezieht sich ausschließlich auf Geschehnisse und Entwicklungen in der Tagesstätte Zuversicht und kommentiert diese; aufgrund des kleinen, privaten Wirkungsradius wird nicht immer auf richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen, die Auflage überschreitet nicht 250 Stück.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Fotos: Wir haben uns entschieden bei den Fotos in dieser Zeitung weder die darauf Abgebildeten noch den Fotografen namentlich anzugeben.

Leitung: Hr. DGKP Stephan ZIMM

## 12. KONTAKT

Tagesstätte Zuversicht

Klein Pertholz 26

3860 Heidenreichstein

☎ (02862) 539 04

Fax: (02862) 588 20

E-Mail: [tagesstaette@zuversicht.at](mailto:tagesstaette@zuversicht.at)

Homepage: [www.zuversicht.at](http://www.zuversicht.at)

Facebook:

[www.facebook.com/tagesstaette](http://www.facebook.com/tagesstaette)



Sie können während unserer  
Öffnungszeiten jederzeit aus  
unserem Produktsortiment  
wählen!

-15-

**...außerdem ist unser**  
Produktekatalog auch auf unserer  
Homepage verfügbar.

Für Arbeiten aller Art sowie für  
unsere Produkte sind Gutscheine  
erhältlich.



Wir freuen uns über alle, die bei  
uns ihren Zivildienst oder ein  
Praktikum absolvieren  
möchten.

Spendenkonto:

IBAN: AT97 4715 0400 7274 0000

BIC: VBOEATWWNOM